

Jan-Peter Frahm

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Jan-Peter Frahm (* 14. Februar 1945 in Hamburg; † 5. Februar 2014 in Belgien) war ein deutscher Botaniker. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „J.-P. FRAHM“.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Karriere
- 2 Wissenschaftliche Forschungen
- 3 Publizistische Tätigkeit
- 4 Werke
- 5 Einzelnachweise
- 6 Weblinks

Karriere

Frahm studierte von 1966 bis 1972 Biologie und Geographie an der Universität Hamburg und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Nach dem Staatsexamen 1972 in beiden Fächern erfolgte bereits im gleichen Jahr die Promotion am Botanischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,^[1] abgeschlossen mit „magna cum laude“. Anschließend war er an der Universität Duisburg tätig, wo er auch habilitierte und im Jahr 1981 zum Professor ernannt wurde. Forschungsaufenthalte an ausländischen Instituten (z. B. Helsinki, Paris, Stockholm, Chicago) sowie eine Gastprofessur an der Universität von Alberta im Jahr 1989 folgten, bevor er im Jahr 1994 von Duisburg an die Universität Bonn zum Nees-Institut für Biodiversität der Pflanzen wechselte. Er wurde 1995 mit dem Spruce Award of the International Association of Bryologists ausgezeichnet für hervorragende Verdienste in der Bryologie. Ferner erhielt er die Ehrenmedaille der Universität Helsinki. Die Anerkennung für seine Leistungen fanden u. a. darin Ausdruck, dass nicht nur neue Arten, wie *Sphagnum frahmii*, *Porotrichum frahmii*, *Cololejeunea frahmii*, *Pylaisiella frahmii* oder *Porothamnium frahmii* nach ihm benannt wurden, sondern in der Familie der *Brachytheciaceae* auch eine neue Gattung *Frahmiella* seinen Namen trägt. 2014 wurde das Bryological Online Journal *Frahmia* nach ihm benannt.^[2]

Frahm war ehrenamtlich in der Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und DIN tätig. Dort initiierte er in der Arbeitsgruppe „Wirkungsfeststellung an Niederen Pflanzen“ die ersten VDI-Richtlinien zur Bioindikation mit Moosen.^[1]

Wissenschaftliche Forschungen

Zahlreiche Gebiete hat er bryologisch erforscht, sein Wissen in mehr als 650 Veröffentlichungen publiziert.^[1] Innerhalb der Moosforschung befasste er sich auch mit Bioindikation. Frahm schrieb u. a. ein Buch über Fototechnik für Botaniker, das in die Mikro-Makrofotografie einführt, um Studierenden das wissenschaftliche Arbeiten zu erleichtern. Er hat eine Lebermoosart entdeckt, die sich von Einzellern ernährt. Frahm stellte fest, dass sich in den Städten durch die verbesserte Luftqualität wieder eine größere Anzahl von Flechtenarten angesiedelt hat. Er wies auch nach, dass sich durch die Freisetzung von Ammoniak durch Autokatalysatoren stickstoffliebende Flechten und Moose und stickstoffanzeigende

Pflanzen entlang von Straßen ansiedeln. Frahm hat zudem vorgeschlagen, Moose einzusetzen, um die Feinstaubbelastung zu reduzieren, und testweise ein Teilstück an der Bundesautobahn 562 mit ihnen begrünen lassen.^[3]

Publizistische Tätigkeit

Frahm war der Herausgeber folgender Zeitschriften:

- *Tropical Bryology*, internationale non-profit-Zeitschrift zur Biologie tropischer Moose
- *Limprichtia*, Zeitschrift zur Moosforschung in Deutschland
- *Bryologische Rundbriefe*, elektronischer Newsletter mit Informationen zur Moosforschung in Deutschland
- *Archive For Bryology*, Internetzeitschrift

Werke

Frahm war Autor und Co-Autor folgender Bücher:

- J.-P. Frahm: *Mit Moosen begrünen – Gärten, Dächer, Mauern, Terrarien, Aquarien, Straßenränder – eine Anleitung zur Kultur*. 3. Auflage. Weißdorn-Verlag Jena, 106 S.
- J.-P. Frahm, N. Froitzheim, R. Sievers, K. Weddeling: *Führer zu naturkundlichen Exkursionen in der Umgebung von Bonn. I. Das Rheintal*. Bouvier-Berlag, Bonn.
- J.-P. Frahm: *Mosses and Liverworts of the Mascarenes and the Seychelles*. bod-Verlag, 144 S.
- J.-P. Frahm: *Mosses and Liverworts of the Mediterranean*. bod-Verlag, 144 S.
- J.-P. Frahm, F. Schumm, N. J. Stapper: *Epiphytische Flechten als Umweltgütezeiger*. bod-Verlag, 164 S.
- J.-P. Frahm: *Die Laubmoosflora des Baltischen Bernsteinwaldes*. Weißdorn-Verlag Jena, 101 S.
- J.-P. Frahm, N. J. Stapper, I. Franzen-Reuter: *Epiphytische Moose als Umweltgütezeiger. Ein illustrierter Bestimmungsschlüssel*. Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und DIN, Düsseldorf, Schriftenreihe 40, 152 S.
- J.-P. Frahm: *Moose – Eine Einführung*. Weißdorn-Verlag Jena, 227 S., 266 Farbfotos.
- W. Frey, J.-P. Frahm, E. Fischer, W. Lobin: *Liverworts, Mosses and Ferns of Europe*. Harley Books.
- J.-P. Frahm, W. Malcolm: *The moss family Dicranaceae in New Zealand. An illustrated key*. Nelson (Micro Optics Press) 128 pp.
- J.-P. Frahm, W. Frey: *Moosflora*. (1. Aufl. Stuttgart 1983); 4. Aufl. UTB 1250, Ulmer-Verlag Stuttgart.
- J.-P. Frahm, J. Eggers: *Lexikon deutschsprachiger Bryologen*. bod-Verlag, 673 S.
- J.-P. Frahm: *Biologie der Moose*. Spektrum Verlag, 375 S.
- J.-P. Frahm: *Moose als Bioindikatoren*. Quelle & Meyer, 187 S.
- J.-P. Frahm, E. Fischer: *Führer zu botanischen Exkursionen in der Umgebung von Bonn*. Bouvier-Verlag Bonn, 151 S.
- W. Frey, J.-P. Frahm, E. Fischer, W. Lobin: *Kleine Kryptogamenflora*. Bd. IV, 6. Auflage, G. Fischer-Verlag Stuttgart.
- J.-P. Frahm: *Campyloporioideae, Paraleucobryoideae* in: *Flora Neotropica Monographs* 54, New York, 238 S.
- J.-P. Frahm: *La bryoflore des Vosges et des zones limitrophes*. Buchauflagen 1989, 2002, jetzt als Reprint des Textteils in *Archive for Bryology* 156: 1-138.
- J.-P. Frahm, W. Frey, H. Kürschner, M. Menzel: *Mosses and Liverworts of Mt. Kinabalu. Kota Kinabalu*, 91 S.
- J.-P. Frahm: *Afrikanische Campylopus-Arten* (= *Bryophytorum Bibliotheka* 31), 216 S.

- J.-P. Frahm: *Conspectus der mittel- und südamerikanischen Campylopus-Arten (Dicranaceae)* (= *Bryophytorum Bibliotheka* 5), Vaduz, 144 S.
- Herausgeber von J. Hedwig: *Species Muscorum* auf CD.

Einzelnachweise

1. Isabelle Franzen-Reuter: *Zum Tod von Prof. Dr. Jan-Peter Frahm*. *Gefahrstoffe – Reinhaltung der Luft*, ISSN 0949-8036, 74 (2014) Nr. 4, S. 118.
2. *Frahmia - A Bryological Online Journal* (<http://www.frahmia.de/>)
3. *Moose reduzieren die Feinstaubbelastung* beim (Informationsdienst Wissenschaft) (<http://idw-online.de/pages/de/news220854>)

Weblinks

- Literatur von und über Jan-Peter Frahm (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=120208075>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Literatur von und über Jan-Peter Frahm (<http://www.vifabio.de/search/?lang=de&searchID=vKBio&query=Jan-Peter+Frahm>) im Katalog der Virtuellen Fachbibliothek Biologie (vifabio)
- Michael Stech, Yelitza León-Vargas, Dietmar Quandt: *A tribute to Jan-Peter Frahm, or the inexhaustible ways of what to do with bryophytes* (http://tropical-bryology.org/Articles/open/VOL31open/Editorial_MS.pdf) (PDF, englisch, in: *Tropical Bryology*, 31.2010, Seite i-iii)
- Autoreintrag (http://www.ipni.org/ipni/advAuthorSearch.do?find_abbreviation=J.-P.Frahm) und Liste der beschriebenen Pflanzennamen (http://www.ipni.org/ipni/advPlantNameSearch.do?find_includePublicationAuthors=on&find_includeBasionymAuthors=on&find_rankToReturn=all&output_format=normal&find_authorAbbrev=J.-P.Frahm) für Jan-Peter Frahm beim IPNI

Normdaten (Person): GND: 120208075 | LCCN: n88640502 | VIAF: 12557690 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Jan-Peter_Frahm&oldid=160065633“

Kategorien: Hochschullehrer (Gerhard-Mercator-Universität Duisburg)

| Hochschullehrer (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn) | Botaniker (20. Jahrhundert)
| Botaniker (21. Jahrhundert) | Bryologe | Deutscher | Geboren 1945 | Gestorben 2014 | Mann

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 25. November 2016 um 21:31 Uhr geändert.
 - Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
- Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.